

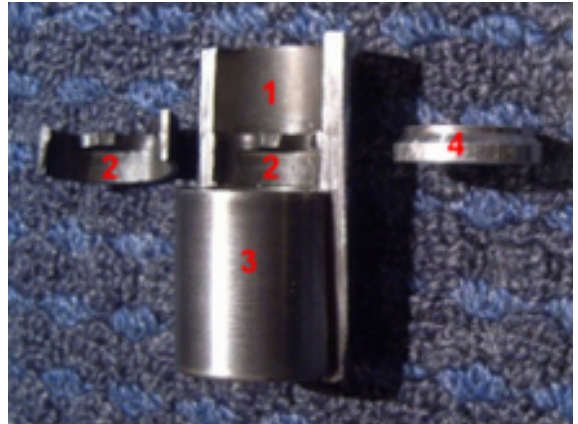
# Knacken in der Gabel

## Woher kommt das Geräusch?

Das Knacken wird durch ein Ventil (4) verursacht, das sich im Inneren, am unteren Ende des Standrohres (1) befindet. Da in dieses Ende diverse Hülsen (2+3) eingepresst sind und der Rand zudem umgebördelt ist, lässt sich das Ganze nicht ausbauen, ohne das Standrohr dabei zu zerstören.

Ca. 4 - 5 cm vom unteren Ende der Gabel befindet sich in einer Nut (2) ein etwas konischer Alu-Ring (4), der den, durch das beim Ein- und Ausfedern, entstehenden Ölfluß regelt. Da dieser Ring in der Nut etwas Spiel hat, entsteht beim Einfedern das Klackergeräusch, ist also quasi Konstruktionsbedingt.

Deshalb würde ich deswegen alleine auch keine Gabel zerlegen. Es sei denn man hat mal wieder beim TÜV bzw. bei der Dekra das Problem, den Prüfer vom ordnungsgemäßen Zustand des Fahrgerätes zu überzeugen. Oft gehörte Aussagen: *“Die Gabel hört sich ja an als wäre da 'ne Feder gebrochen.“* oder *“Das Lenkkopflager macht Geräusche.“*

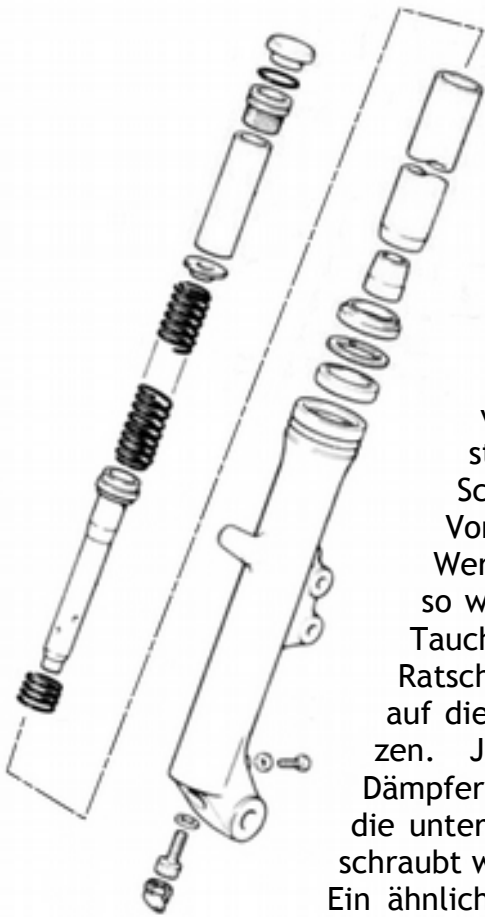


Beheben lässt sich das Problem, wenn man einen Sprengring mit einem Außendurchmesser von 23mm von unten soweit in das Standrohr schiebt, bis er in der Nut einrastet. Das Klackern ist fortan weg und die Gabel funktioniert noch genauso wie vorher.



## Gabel zerlegen

Um die Gabel zu zerlegen und reparieren zu können, braucht man eine 8 mm Inbusnuß, eine 12mm Schraube (oder Gewindestange), zwei passende Muttern (19mm Schlüsselweite) und neues Gabelöl.



Das Zerlegen stellt keine großen Probleme dar. (siehe Sprengzeichnung). Lediglich die 8er Inbuschraube unten am Gabelrohr macht gern ärger beim Herausschrauben. Wenn diese Schraube gelöst wird, dreht sich in aller Regel die Dämpferstange innen mit. Um die Dämpferstange zu halten, werden die beiden Muttern auf die 12er Schraube gedreht und am Schraubenende gekontert. Die Muttern in eine 19mm Nuss stecken und mit Klebeband umwickeln, so dass die beiden Teile nicht auseinander fallen können (der Schraubenkopf steht hervor). Eine lange Verlängerung wird auf die Nuss gesteckt und das Ganze in das Gabelrohr eingeführt bis der Schraubenkopf in das Ende der Dämpferstange eingreift. Vor dem Einführen des Werkzeugs das Gabelrohr so weit wie möglich in das Tauchrohr drücken. Eine Ratsche oder Knebelstange auf die Verlängerung aufsetzen. Jetzt kann man die Dämpferstange halten, wenn die untere Schraube herausgeschraubt wird.



Ein ähnliches Spezialwerkzeug kann man auch aus einer Mutter mit 19mm Schlüsselweite und einer ca. 80 - 90 cm lange Stahlstange bzw. Gewindestange bauen. Vom gewählten Werkstück wird ein ca. 15cm langes Stück abgesägt. Verwendet man eine Gewindestange wird die Mutter einfach draufgeschraubt und mit einem Schweißpunkt fixieren. Bei der Stahlstange muss die Mutter komplett verschweißt werden. Am anderen Ende wird das 15cm Stück als T - Griff angeschweißt, fertig ist das Spezialwerkzeug.

Ein Tipp noch zur richtigen Menge Gabelöl. Um wirklich die gleiche Menge Öl in jeden Gabelholm zubekommen eignet sich hervorragend ein Babyfläschchen mit Maßeinteilung oder eine große Einwegspritze aus der Apotheke.

Weitere Informationen zur Demontage und Zerlegung der Gabel findet der unversierte Schrauber im Werkstatt Handbuch oder in der deutschen Übersetzung des Haynes Buches.

Diese Anleitung entstand mit der Hilfe von Alchi, er ist dem Klackern auf dem Grund gegangen und hat dabei die Bilder gemacht.

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.